

Südamerika-Zinte ist in Buenos Aires eingelaufen. Tausende von Menschen hatten sich dazu eingefunden. Nicht besagte Schlepper holten den Dampfer auf der See ab. Die Streifen aller Schiffe grühten. Auch Empfang durch Mitglieder des Außenministeriums sowie durch die Kriegsschiffe „Chaco“ und „Sarmiento“ fand statt. Truppen des Marinepots salutierten. Die Mannschaften des „Chaco“ fanden in Paradeausstellung an Bord. Von der „Argentina“ grühten die Seeleute mit Hurra, alle Toppen waren geslaggt.

○ Erdbeben. In Tehuantepec (Mexiko) fand ein Erdbeben statt, das bedeutenden Schaden anrichtete. Man nimmt an, daß viele Menschenleben zu beklagen sind.

○ Eine halbe Million erbeutet. Ein führender Banditenstreik wurde dieser Tage in Libau verübt. In der Wohnung des Geldwechslers Lande, im belebtesten Teile der Stadt, erschienen um die Mittagszeit in Abwesenheit des Wechslers vier als Polizisten verkleidete Banditen und durchsuchten die Wohnung nach falschem Geld, das angeblich von Lande verborgen sein sollte. Sie ließen alle Kostbarkeiten, die sie fanden, unberührt und bemächtigten sich nur baren Geldes. Dann begaben sich die Räuber in die Schlafstube des Landeschen Ehepaares, rissen die Laten in Streifen und fesselten damit Frau Lande und vier Familienangehörige. Inzwischen erhielt die Familie Besuch von Bekannten, und auch die Neuangekommenen wurden auf diese Weise erbeutet, nachdem man ihnen die Brief-

taschen geleert hatte. Durch drohend vorgehaltene Revolver hielt man die Verängstigten in Schach. Auch Lande und seine Schwester wurden, als sie nach Hause kamen, gefesselt und ausgeplündert. Dann verschwanden die Räuber, denen etwa eine halbe Million baren Geldes in die Hände gefallen war. Die Gefesselten, zwanzig an der Zahl, befreiten sich aus ihren Banden und begaben sich auf die Polizei, um Anzeige zu erstatten.

○ Von polnischen Banditen erschossen. Fabian, ein bekannter oberschlesischer Fußballspieler vom Verein für Rasenspiele in Rybnowitz, ist von polnischen Banditen erschossen worden. Fabian trat vor einiger Zeit aus dem deutschen Verein aus, um Mitglied eines polnischen Sportvereins zu werden. Aber schon nach kurzer Zeit kehrte er dem Polenverein den Rücken und wurde wieder Mitglied des deutschen Vereins. Dies gab Veranlassung zu der Mordtat. Die polnischen Banditen wurden von der aufgeregten Menge beinahe getötet. Zwei von ihnen konnten zur polnischen Grenze flüchten. Zwei andere wurden schwer verletzt.

○ Ein Bandendirektor als Geldschmuggler. Nach einer Meldung des „Echo du Rhin“ aus Kachen ist an der deutsch-belgischen Grenze von der Grenzpolizei ein Auto angehalten worden, in dem der Direktor der Bank von Verdiers sich befand, die in Kachen eine Zweigstelle unterhält. Dabei sollen bedeutende Summen beschlagnahmt worden sein. Da außerdem die Vortiere der Reisenden

nicht in Ordnung waren, habe die deutsche Schutzpolizei den Direktor, seinen Sekretär und Chauffeur festgenommen, später aber wieder freigelassen, den Direktor aber nur gegen Stellung einer Kaution von einer Million Mark.

○ Mord und Raubüberfall. Der in Falkenhagen wohnende 55 Jahre alte Müller Friedrich Köpfer wurde von zwei Berliner Einbrechern ermordet und beraubt. Die hinzugekommene Frau des Köpfer wurde durch mehrere Schüsse schwer verletzt. Die beiden Mörder, denen 200 000 Mark bares Geld in die Hände gefallen waren, konnten verhaftet werden. Beide sind geständig. Es handelt sich um den 23jährigen Arbeiter Hegenau und den 18jährigen Arbeiter Walter Leppke.

○ Vom Schwiegervater erschossen. Der Kriminalwachmeister Krachten in Bernau lebte mit seiner jungen Frau in ständiger Eheliebe, da sie angeblich einen unläutereren Lebenswandel führte. Er geriet mit ihr in einen heftigen Streit. Der Schwiegervater des Krachten, der Schlächtermeister Eschbach, erschien, als er die heftigen Auseinandersetzungen hörte, plötzlich mit einer Pistole im Zimmer und schoß Krachten auf zwei Schritt Entfernung durch den Kopf. Krachten war sofort tot. Eschbach wurde verhaftet.

**Kirchennachrichten.**

Donnerstag, den 10. Febr. vorm. 10 Uhr: Passionswochenkommunion im Konfirmandensaal.

— Redaktionen: Robert Götz, Druck und Verlag Götz & Eule in Naunhof —

**Sonnabend, den 12. Februar, Schluß des Räumungs-Ausverkaufs**  
Benutzen Sie die günstige Kaufgelegenheit!  
Herm. Reifegerste, Naunhof.

**Goldner Stern, Naunhof.**  
Schönstes und größtes Vergnügungs-Etablissement am Orte!  
**!! Neue Bewirtschaftung !!**  
Heute Dienstag, d. 8. Februar, von 7 Uhr an  
**großer öffentl. Fastnachtsball.**  
Saal herrlich dekoriert. Damenwahl.  
Musik von der Stadtkapelle.  
Leitung: Dir. Blöhm.  
Es ladet freundlichst ein **Richard Zschiesche.**

**Männergesangsverein**  
Eingestunde  
Donnerstag im Stern,  
nach d. Rathaus-Versammlung.  
Der Vorstand.

**Persil**  
wäscht  
schneeweiß,  
ersetzt Rasenbleiche  
schoht und erhält  
die Wäsche,  
spart Arbeit  
Seife u. Kohlen.  
Bestes selbsttätiges  
**Waschmittel**  
Preis Mk. 4. — das Paket  
Henkel & Cie.,  
Düsseldorf.

**Ratskeller Naunhof.**  
Heute Dienstag, den 8. Februar  
von 7 Uhr ab im festlich dekorierten Saale  
**Fastnachts-Ball**  
**Rudolf Böttger.**

Donnerstag,  
den 10. Februar abends 1/8 Uhr im  
„Ratskellersaale zu Naunhof“  
**Öffentlicher Vortrag**  
**Der Schmach- u. Schand-  
frieden von Versailles.**  
von Schuldirektor Max Wittrisch, Leipzig.

12.-14. Februar 10. Grosse Allgem.  
**Geflügel-Kaninchen-  
und Produkten-  
Ausstellung**  
mit Prämierung und Verlosung  
Naunhof, Gasthof „Goldner Stern“.  
Eröffnung: Sonnabend vorm. 9 Uhr. — Um gültigen Zuspruch  
bittet G. Geflügel- u. Kaninchenzüchtereiverein Naunhof u. Umg

**Kabeljau**  
Pfund 4.60 Mk.  
**grüne Seringe**  
Pfund 3.20 Mk. empfiehlt  
**Kurt Wendler.**

**George Roth jun.**  
Glas- und Kristallwaren  
LEIPZIG, Neumarkt 1  
vorkauft bis 15. Februar  
**Kristall mit 20% Rabatt**  
(ausschliesslich Gläser).

**Voranzeige!**  
**Forsthaus Lindhardt!**  
Sonnabend, den 12. Februar 1921  
**Bockbierfest.**  
Ergebenst laden dazu ein  
**Max Kind u. Frau.**

**Preis-Liste**  
(Zahlen-Reizen)  
Sonnabend, den 12. Februar, Anfang 7 Uhr  
Sonntag, den 13. Februar, Anfang 2 1/2 Uhr  
im  
**Feldschlößchen Borsdorf**  
1. Preis Mk. 150. — 2. Preis Mk. 100. — usw.  
Einfach Mk. 5. —  
Es ladet ergebenst ein **Max Siebert und das Komitee.**

**Ehrliches Dienstmädchen**  
sauberes  
und  
eine **Washfrau**  
werden für sofort oder später  
gesucht.

**Goldner Stern.**  
**12 Zimmer-Villa**  
in Naunhof od. Lindhardt  
(ohne Wohnungslauf) gesucht.  
Anzahl. bis 75 000 Mk. Kauf-  
preisoff. u. Villa an d. Exp. d. Bl.

**Größerer, leerer  
Raum gesucht!**  
Angebote unter „U. B.“ sind in  
der Exped. d. Bl. abzugeben.  
Dienstmädchen übergrauen  
**Belzkragen**  
Sonnabend abend vom Stern  
bis Alingaerstraße verloren.  
Gegen Belohnung abzugeben.  
**Alingaerstraße 15.**

**Grimma Markt 14, I Grimma**  
**Max Handschuh.**  
Fortwährender Eingang von neuen und getragenen Kleidungs-  
stücken und Schuhwerk aller Art. — Neue und getrag. Milli-  
tärmäntel, Zoppen. — Sämtliche geir. Sachen sind nur in bestem  
Zustand und der jetzigen Zeit entsprechend billig. So daß auch  
die ärmste Familie sich noch etwas zulegen kann. Fahrgeiß  
wird vergütet und wenn der Einkauf noch so gering ist.  
Alles enorm billig, deshalb nur gegen bar.

**Zu verkaufen: Jung. Bursche**  
1 Zigarrenpresse  
mit 27 Formen  
darunter fast neue.  
**Großkündergerstraße 17.**  
**1 tragende Ziege**  
zu verkaufen  
Breitestraße 12.

Sind Sie schon Leser des  
Buchromans.

Am 6. d. M. nachmittags verschied plötzlich und unerwartet unsere  
herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin  
und Tante  
**Frau verw. Gymnasial-Oberlehrer**  
**Dr. phil. Marie Leisker geb. Fissmer**  
in ihrem 64. Lebensjahre. In tiefer Trauer  
NAUNHOF, Leipziger Str. 37  
BERLIN.  
Hans Leisker u. Frau  
Martha Leisker  
Hildegard Streller geb. Leisker  
Artur Streller  
Heinrich Fißmer u. Familie  
6 Enkelkinder.  
Trauerfeier mit anschließender Einäscherung Donnerstag mittag 1 Uhr auf dem  
Südfriedhof in Leipzig.  
Blumenspenden und Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

fertigt schnell u. billig Buch-  
druckerei Götz & Eule.

**M**  
Abrechtsh  
Dieses B  
Erst  
für de  
durch  
Geme  
keiner  
Nach Beror  
mittelamtes —  
und Landwirthe  
ruga 15 Pfun  
preise zur Ver  
Zuckers erhalt  
und Winterst  
Stande der B  
in Höhe zur T  
6 Pfund Frühst  
fleisende neue J  
werden.  
Die Zuckerbr  
auch in diesem  
Nierenwirkstoffe  
werden, und im  
verne, sondern  
schören. Sie h  
Empfahnahme  
Nierenstärker  
Doppelbel  
werden mit doll  
Das Wirkst  
Februar eine Zu  
Die dadurch  
Industriege  
Grimma,  
Der B  
**Ausdruck**  
Nach der B  
dieses Monats  
retirende  
lher von Strei  
die Erste 1920 h  
28. Februar 192  
heerübelen Aus  
lieferung bis zum  
heilen 1921, ind  
zum 15. März  
Gemeinden ober  
hinous hat sich  
schlagna der Ges  
Welle, Grimma,  
Meluche um Fr  
föhdung der Son  
Wer den Au  
hals der feststeh  
8 80 Mr. 12 der  
Mönchs bis zu ein  
oder mit einer die  
**Berte**  
In der Zeit  
2. Brotkarte  
250 gr Koch  
Grimma,  
Der W  
Bezirksverba  
**Sonnabe**  
1—4 Uhr wird  
1 Zentner Brif  
der rechten obere  
abgegeben. Die  
Naunhof, am  
Die Ausg  
**Sonnabend,**  
gefäßstücken,  
8 Uhr vormittag  
Es wird er  
festgelehnt Ausg  
Naunhof, am  
**Sparkasse d**  
Täglich  
Uebertragung  
No. 10783  
**Alei**  
• Die Reichs  
unter bestimmt  
• Eine amtl  
Verliner Min  
Reichsregierung  
tonne.  
• Der am 20.  
wird am 10. M